

## Grundlagen der Betriebsführung.

### Betriebsaufbaudarlehen.

— II B 6 1490/39 vom 9. 9. 1939 —.

Im Juli d. J. wurden für die LBSch. weitere Mittel für Betriebsaufbaudarlehen bereitgestellt. Die LBSch. haben s. Zt. eine Mitteilung über die ihnen zugewiesenen Kontingente erhalten.

Da die Durchführung baulicher Arbeiten unter den gegenwärtigen Umständen sehr erschwert oder unmöglich ist, sind Darlehnsanträge, die zur Finan-

zierung derartiger Vorhaben gestellt werden, abzulehnen, wenn nicht besondere Umstände vorliegen, die mit Sicherheit erwarten lassen, daß die baulichen Arbeiten tatsächlich durchgeführt werden. Anträge zur Finanzierung des Ankaufes von dringend erforderlichem lebendem und totem Inventar sind bevorzugt zu bearbeiten.

An die Landesbauernschaften.

— D. 1939 S. 669.

## Landbau.

### Schauversuche mit Kartoffeln.

— II C 6 688/39 vom 12. 9. 1939 —.

Die Hauptkasse ist angewiesen, die von den LBSch. vorlagsweise gezahlten Frachtenrechnungen für die Lieferung von Kartoffeln zu den Schauversuchen im

Verrechnungswege zu erstatten. Ich bitte, die Beträge, sofern sie bei einem Titel als Ausgabe gebucht sind, durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

An die Landesbauernschaften.

— D. 1939 S. 669.

## Tierzucht.

### Jahresbezug von Fachzeitschriften als Auszeichnung von Viehpflegerern.

— II D 1 3621/39 vom 9. 9. 1939 —.

Auf Veranlassung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft gebe ich nachstehende Anordnung mit der Bitte bekannt, nach den unter 1. und 2. gegebenen Vorschriften zu verfahren.

„Nr. V der Anordnung über die Beantragung, Bewilligung und Verleihung von Ehrenpreisen für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Tierzucht“ (s. LwRMBl. 1939 Nr. 13) sieht vor, daß bei Zuerkennung

- eines großen Ehrenpreises oder eines Siegerehrenpreises,
  - eines Ehrenschildes oder einer Ehrenpreismünze,
  - eines Ehrenpreises
- an einen Zuchtbetrieb auch der Pfleger der betreffenden Tiere eine Auszeichnung erhält.

Für eine derartige Auszeichnung wird bis auf weiteres der Jahresbezug einer Fachzeitschrift in Aussicht genommen, und zwar:

- „Deutsche Landwirtschaftliche Tierzucht“, Verlag: M. und S. Schaper in Hannover-M., Marienstraße 8,
- „Tierzucht und -Pfleger“, Verlag: Allgäuer Druckerei und Verlagsanstalt in Kempten (Allgäu),
- „Zeitschrift für Schweinezucht, Schweinemast und Schweinehaltung“, Verlag: J. Neumann in Neudamm,
- „Norddeutsche Schäfereizeitung“, Berlin-Wilmersdorf, Landauer Str. 12,

e) „Süddeutsche Schäfereizeitung“, Verlag: Körner, Stuttgart W., Reinsburger Str. 95.

Ich bitte, die Landesbauernschaften zu veranlassen,

- die von den einzelnen Tierpflegern selbst auszuwählende Zeitschrift unmittelbar für hiesige Rechnung zu bestellen,
- mir zum 1. eines jeden Vierteljahres die bestellten Zeitschriften zur Begleichung der mir vom Verlag zugehenden Rechnungen mitzuteilen.“

Termin.

An die Landesbauernschaften.

— D. 1939 S. 669.

### Reichsmittel für Vatertierbeschaffungsbeihilfen.

— II D 1 4000/39 vom 14. 9. 1939 —.

Die Grundsätze für die Bewilligung von Beschaffungsbeihilfen sehen vor, daß nach § 5 nur der Erwerb solcher Vatertiere berücksichtigt werden kann, die auf einer Haupt- oder Sonderföderung angekauft wurden.

Mit Rücksicht auf die derzeitige Lage ist der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft bereit, bis auf weiteres eine Erleichterung insoweit eintreten zu lassen, als der Erwerb freihändig aufgekaufter Vatertiere bezuschußt werden kann.

Im übrigen aber ist danach zu trachten, die Absatzveranstaltungen nach wie vor, wenn nicht Transportschwierigkeiten entgegenstehen, durchzuführen. Daran darf auch die Beschlagnahme von Hallen nichts ändern, sofern die entsprechenden Stallungen frei sind.

An die Landesbauernschaften.

— D. 1939 S. 670.